

SCHOOL-SCOUT.DE

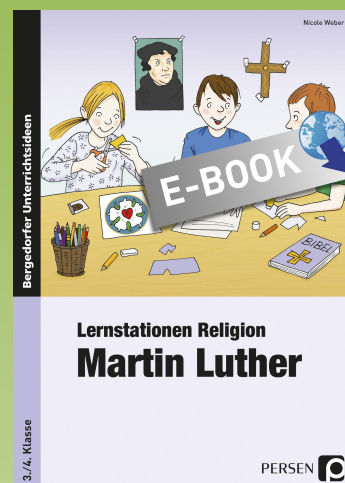
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernstationen Religion: Martin Luther

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

1	Einleitung	4
2	Hinweise zum Umgang mit dem Material	5
3	Die Lernstationen	
	Die Zeit, in der Martin Luther lebte	6
	Martin Luthers Kindheit und Jugend	10
	Luthers Studium und sein Eintritt ins Kloster	13
	Das Klosterleben	14
	Luther auf dem Weg zu neuen Erkenntnissen	16
	Ablasshandel	19
	Im Versteck: Luthers Übersetzung der Bibel	21
	Gutenberg und der Buchdruck	24
	Luther und seine Familie	26
	Der Reformationstag	28
	Die Lutherrose	30
	Evangelisch – katholisch	31
	Ökumene	35
	Evangelisch – ökumenisch – katholisch	36
4	Wiederholungsstationen	
	Die Lutherrose (Zusammenfassung der Einheit)	38
	Tagebucheintrag: „Ein besonderer Tag“	40
	Steckbrief zu Martin Luther	41
	Luther-Rätsel	43
	Luthers Leben in Text und Bild	45
	Luther-Akrostichon	47
	Luther-Spiel	48
5	Anhang	
	Martin Luther und die Musik	50
	Martini-Lieder	51
	Martinsgänse	53
	Lernzielkontrolle	54
	Deckblatt und Urkunde für die Einheit	56
	Blanko-Laufzettel	58
	Quellenverzeichnis	59

1 Einleitung

Jedes Jahr zum Reformationstag werden auch die Kinder an Martin Luther erinnert. Martin Luther begegnet ihnen in Gottesdiensten, Liedern oder Bildern. In manchen Gegenden gibt es Bräuche (z. B. das Martini-Singen), die auf ihn zurückgehen. Sein Leben und Wirken ist bis heute bedeutsam für uns.

In den vorliegenden Lernstationen soll den Kindern etwas über die Reformation und deren Bedeutung bis in die heutige Zeit hinein vermittelt werden. Sie sollen erfahren, wie sich die Gründung der evangelischen Kirche bzw. die Trennung der Christen in eine evangelische und eine katholische Kirche anbahnte. Sie sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem katholischen und dem evangelischen Glauben näher kennenlernen, denn durch Schule und Freizeit wird ihnen bereits bewusst sein, dass Christen zu unterschiedlichen Konfessionen gehören.

Bei der Beschäftigung mit Martin Luther erfahren die Schülerinnen und Schüler gleichzeitig etwas über die Lebenswelt im ausgehenden Mittelalter und können sie mit ihrer Lebenswelt in Beziehung setzen. Dabei können sie prüfen, welche wichtigen Veränderungen Luther für Kirche und Gesellschaft angestoßen hat, die bis in die heutige Zeit nachwirken.

2 Hinweise zum Umgang mit dem Material

Die „Lernstationen Religion: Martin Luther“ sind so aufgebaut, dass sie in Klasse drei und vier einsetzbar sind. Sie sollen bei der Behandlung des Themas „Martin Luther“ zur Unterstützung dienen.

Das Material ist so gestaltet, dass es zum großen Teil in der Klasse ausgelegt werden kann, um in Form einer „Lerntheke“ den Kindern zur Verfügung zu stehen. Die Aufgaben können von den Kindern selbstständig erarbeitet werden. Nach Möglichkeit sollten die Stationen der Reihe nach bearbeitet werden. Dem Buch können aber auch einzelne Arbeitsblätter entnommen werden, die – unabhängig von einem Stationslauf – im Klassenverband bearbeitet werden können.

Einige Informationstexte des Stationslaufes eignen sich dazu, sie anhand einer Lernspirale von den Kindern erarbeiten zu lassen. Für die Lernspirale müssen sich die Kinder den Text zunächst selbstständig erarbeiten, dann den Inhalt zu zweit besprechen, ihn anschließend in der Gruppe diskutieren und zuletzt im Plenum vorstellen. Für das Plenum können die erarbeiteten Informationen auf einem Plakat veranschaulicht werden.

Um am Ende der Einheit das Thema zusammengefasst vorliegen zu haben, sollten die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitsergebnisse jeweils in einer Extra-Mappe oder in einem Extra-Heft sammeln. Dafür bietet es sich an, die Kopiervorlage im Anhang (Seite 56) zu verwenden oder die Kinder das Deckblatt selbst gestalten zu lassen. Ihre Hefte können die Kinder dann noch selbstständig erweitern und gestalten.

Um die Kinder eindrücklich auf die Zeit Martin Luthers einzustimmen, könnte die Einheit mit der Betrachtung eines Gemäldes (z. B. von Lukas Cranach oder Albrecht Dürer) beginnen und von einer mittelalterlichen, teils mystischen und dunklen Musik untermalt werden. Die Konzentration und düstere Stimmung könnten noch durch die Verdunkelung des Klassenraumes und die Beleuchtung des Werkes unterstützt werden. Dabei ist selbstverständlich darauf zu achten, dass die Kinder keine Angst bekommen.

Zum Abschluss der Einheit oder passend zum Reformationstag könnten die Kinder einen Gottesdienst über Luther vorbereiten und durchführen. Aber auch die Gestaltung eines ökumenischen Gottesdienstes oder Festes könnte die Einheit sinnvoll abrunden.

Die Zeit, in der Martin Luther lebte

Arbeitsauftrag

- Lies dir den Infotext durch.
- Schreibe Gedanken und Ängste, die die Kinder zur Zeit Martin Luthers gehabt haben könnten, in die Denkblasen (siehe weiteres Blatt).
- Schreibe nun einige deiner Gedanken und Ängste in die Denkblasen des Kindes aus der heutigen Zeit (siehe weiteres Blatt).

Infotext

Die Zeit, in der Martin Luther lebte, war ganz anders als unsere Zeit. Es gab keinen Strom und noch kein Wasser aus der Leitung. Das Wasser musste mühsam aus Brunnen geschöpft werden.

Der größte Teil der Menschen lebte auf dem Land. Die Männer waren Bauern oder Handwerker. Die Frauen halfen bei der Feldarbeit, kochten das Essen und versorgten den Haushalt. Auch die Kinder mussten arbeiten und ihren Eltern helfen. Diese Menschen besaßen kaum etwas, verdienten nur sehr wenig Geld und sorgten sich, jeden Tag genug zu essen zu haben. Die meisten Kinder konnten nicht in die Schule gehen, da sie den Eltern bei der Arbeit helfen mussten und diese oftmals das Schulgeld nicht aufbringen konnten. Eltern waren damals sehr streng und schlugen ihre Kinder, wenn diese nicht gehorchten.

Das Land wurde von Fürsten regiert, und der Kaiser und der Papst setzten ihre Macht ein. Es kam häufiger zum Krieg.

Die Menschen zur Zeit Martin Luthers glaubten, dass Gott die Welt erschaffen hat und über sie herrschte. Sie sahen Gott als Richter, der sie für ihre Sünden auf Erden nach dem Tod bestrafen und dann in die Hölle schicken würde. Lebten sie jedoch ein frommes und gutes Leben, erwarteten sie, dass Gott sie belohnen würde, waren sich aber nicht darüber sicher, ob sie in den Himmel oder in die Hölle kommen würden. Krankheiten und Seuchen, wie etwa die Pest, hielten sie für eine Strafe Gottes. Außerdem gab es noch die Vorstellung vom Teufel.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernstationen Religion: Martin Luther

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

